

## Newsletter 10 | Russische Wertpapiere / Fonds

**FAQ, Musterschreiben**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend an das Webinar vom 19. Juli 2022 haben wir eine Liste mit häufig gestellten Fragen („FAQ-Liste“) erstellt. Ferner haben wir ein Musterschreiben erstellt, welches Sie an Ihre Depotbank senden können. Die Unterlagen finden Sie im Mitgliederbereich unter [www.sdk.org/russland](http://www.sdk.org/russland). Bitte loggen Sie sich zuvor oben rechts auf der Website mit Ihrem Nachnamen und er Mitgliedsnummer ein. Eine Aufzeichnung des Webinar wird zeitnah auf unserem YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/channel/UCdpjjouypP9dZFKgO7IPEHg> online gestellt werden.

Nach neuesten Informationen aus unserem Mitgliederkreis haben die Deutsche Bank, die Onvista Bank, Trade Republic und Flatex, wobei zu letztere uns widersprüchliche Informationen erreichen, mittlerweile ein Verwahrkonto bei der Citigroup in Moskau eröffnet, wodurch es möglich sein soll, in Stammaktien getauschte Depositary Receipts direkt im eigenen Depot zu halten. Diese sind jedoch auf absehbare Zeit nicht handelbar.

Wir raten daher dazu, zunächst den Weg über Ihre Bank zu gehen, bevor Sie einen Rechtsanwalt zum Umtausch der Depositary Receipts mandatieren. Generell ist es aus unserer Sicht vorzugswürdig, die Depositary Receipts in Stammaktien umzutauschen, anstatt diese zu einem unbekanntem Preis zu unbekanntem Konditionen zwangsverkaufen zu lassen. Wir können jedoch nicht garantieren, dass dies ex-post auch die beste Strategie gewesen sein wird, da niemand heute die nähere Zukunft vorhersehen kann. Mittlerweile ändern sich nahezu täglich die Rahmenbedingungen, und eine Vorhersage, wie Russland in Zukunft mit ausländischen Investoren umgehen wird, ist quasi unmöglich. Es bestehen also bei jeder Strategie hohe Risiken. Ob es sich lohnt, die Kanzlei Schirp ([adr@schirp.com](mailto:adr@schirp.com)), welche sich im Webinar vorgestellt hat, mit dem Umtausch zu beauftragen, können wir nicht für jeden einzelnen Anleger sagen. Erstens kann keine Garantie übernommen werden, dass der vorgestellte Weg erfolgreich ist, zweitens kann heute nicht sicher gesagt werden, dass Russland nicht doch noch eine Enteignung von ausländischen Investoren vornehmen wird. Generell ist das Angebot von der Kanzlei Schirp aber fair, da ein Großteil der Vergütung erst bei erfolgreicher Einbuchung der Stammaktien fällig wird. Generell lohnt es sich aus Sicht der SdK aber stets nur für Investoren, die höhere Beträge investiert haben, einen Anwalt zu mandatieren. In der Regel gehen wir davon aus, dass das Minimuminvestment bei mindestens 10.000 Euro liegt.

SdK-Geschäftsführung  
Hackenstr. 7b  
80331 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org)

Vorsitzender  
Daniel Bauer  
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
[www.sdk.org](http://www.sdk.org)  
[www.anlegerplus.de](http://www.anlegerplus.de)

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFFXXX

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533

Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZZ00000026217

Für Rückfragen steht die SdK ihren Mitgliedern unter [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org) oder unter 089 / 20 20 846 0 gerne zur Verfügung!

München, den 15.07.2022  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.